

Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Radikalisierungsprozesse sind vielschichtig begründet und motiviert. Grundsätzlich gilt: Je mehr Merkmale zusammen auftreten, je deutlicher sie erkennbar sind und je stärker sich aktuelle Verhaltensweisen von früherem Verhalten unterscheiden, um so mehr sollten sie Anlass zu Aufmerksamkeit und letztlich zu einer Kontaktaufnahme mit den Sicherheitsbehörden sein.

Sollten Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit bzw. Ihres zivilgesellschaftlichen Engagements die Vermutung haben, dass sich ein Mensch in Ihrer Umgebung radikalisiert, oder dass Bekannte eine Ausreise nach Syrien/Irak in Erwägung ziehen, oder sollten Sie Bedenken darüber haben, ob eventuell ein salafistischer Missionierungsversuch vorliegt, dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Gern stehen wir Ihnen beratend zur Seite.

Radikalisierung im sogenannten „Jihad-Gebiet“ – Gefahr durch Rückkehrer

In den vergangenen Jahren sind mehrere hundert Islamisten aus Deutschland in Richtung Syrien/Irak gereist, um dort die Kampfhandlungen des sogenannten „Islamischen Staates“ und anderer islamistischer Gruppierungen zu unterstützen.

Der überwiegende Teil der ausgereisten Personen ist jünger als 30 Jahre und schließt auch Minderjährige ein. Etwa ein Fünftel der gereisten Personen ist weiblich.

Derzeit zeichnet sich zwar eine verringerte Ausreisedynamik ab, dennoch sind die Sicherheitsbehörden in hohem Maße bestrebt, weitere Ausreiseplanungen möglichst frühzeitig wahrzunehmen, um sie unterbinden zu können.

Gleichzeitig geht eine erhebliche Gefahr von Rückkehrern aus Syrien und dem Irak aus. Gerade Jihadisten mit einer langen Verweildauer im Kampfgebiet sind besonders radikalisiert und könnten nun andere junge Menschen zum militanten Jihad animieren. Rückkehrer, die durch grausame Kampfhandlungen traumatisiert wurden, bedürfen in jedem Fall einer besonderen Aufmerksamkeit.

Der Verfassungsschutz klärt Politik und Bürger u. a. über islamistische Bestrebungen auf und leistet somit Präventionsarbeit durch Aufklärung. Er organisiert Fachtagungen, publiziert Informationsmaterialien und steht auf Anfrage für Fachvorträge und Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung.

Nur gemeinsam als Partner in der Prävention können unsere Erkenntnisse dem gesamtgesellschaftlichen Bemühen um Bekämpfung des religiösen und politischen Extremismus dienen.

Kontaktieren Sie uns. Wir informieren Sie jederzeit gerne.

So erreichen Sie uns:

Ministerium für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt
Nachtweide 82
39124 Magdeburg

Telefon: 0391 567-3900

E-Mail: verfassungsschutz@mi.sachsen-anhalt.de

Weitere Informationen zum Islamismus finden Sie auf unserer Internetseite:
<http://www.verfassungsschutz.sachsen-anhalt.de>

SALAFISMUS:

Radikalisierung im Namen Allahs



Salafistische Mission erkennen Radikalisierungen bemerken

Eine Information des
Verfassungsschutzes Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Inneres und Sport

Was ist Salafismus?

Der Salafismus ist eine fundamentalistische, religiös-politische Ideologie und zugleich eine besonders radikale Strömung innerhalb des heutigen Islamismus.

Salafisten wollen:

- ➔ den „authentischen“ Islam wiederherstellen
- ➔ das religiöse Gesetz, die Scharia, in aller Konsequenz in die Praxis umsetzen
- ➔ einen islamischen Staat, mit der Scharia als alleiniger Grundlage, errichten.

Um diese Ziele zu erreichen, soll die nicht-islamische Gesellschaft entweder:

- ➔ „missioniert“ werden (politischer Salafismus) oder
- ➔ mit Gewalt dazu gezwungen werden (jihadistischer Salafismus).

In beiden Vorgehensweisen ist das Ziel, die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland durch eine von Gott gegebene Gesellschaftsordnung (*Hakimiya*) zu ersetzen. Darüber hinaus propagieren viele Vertreter des Salafismus einen aggressiven Antisemitismus und verunglimpfen nicht nur Andersgläubige, d. h. Juden und Christen, sondern auch nicht-salafistische Muslime als „Ungläubige“ (*Kuffar*). Aufgrund dieser Handlungen steht der Salafismus im Widerspruch zu den Grundsätzen der Volkssouveränität, des friedlichen Zusammenlebens verschiedener Religionen, der Völkerverständigung sowie der Trennung von Staat und Religion. Aufgabe des Verfassungsschutzes ist es daher, Informationen zu sammeln und auszuwerten, die auf salafistische Missionierung und Radikalisierungsvorhaben hinweisen.



Ein Sterben als Märtyrer (symbolisiert durch den grünen Paradiesvogel) wird im jihadistischen Salafismus verherrlicht.

Und meine ja nicht, diejenigen, die auf Allahs Weg getötet worden sind, seien (wirklich) tot. Nein! Vielmehr sind sie lebendig bei ihrem Herrn und werden versorgt (3:169)

Wie erkenne ich salafistische Anwerbung?

Dass Religionen für sich werben und neue Anhänger gewinnen wollen, ist ganz normal und auch rechtens. Artikel 4 des Grundgesetzes (Garantie der freien Ausübung von Religion) deckt grundsätzlich Werbung und Mission für jegliche Art von Religionsausübung. So ist z. B. eine Verteilung kostenloser Koranexemplare an sich juristisch unbedenklich.

Problematisch sind allerdings Formen der Missionierung, die einen salafistischen Hintergrund haben bzw. dazu dienen, Menschen für die beschriebene radikal-fundamentalistische Ideologie des Salafismus zu gewinnen. Deswegen wurde die salafistische Vereinigung „Die Wahre Religion“ im November 2016 verboten, weil sie u. a. ihre „LIES!“ Koranverteilaktionen in deutschen Innenstädten für eine Verbreitung ihrer verfassungsfeindlichen und gewaltorientierten Ideologien und zur Unterstützung islamistischer Terrororganisationen genutzt hat.



Plakat „Siegel der Propheten“; Werbung mit kostenlosen Koranexemplaren

Das Netzwerk „Siegel der Propheten“ ist eine Abspaltung von Lies! und hat mittlerweile Ableger in mehreren Bundesländern. Auch ist „Siegel der Propheten“ bekannt dafür, dass es:

- ➔ mit Koranverteilaktionen Werbung für extremistische Auslegungen der religiösen Texte macht
- ➔ sehr häufig seine Stände für Sammelaktionen benutzt, um Gelder für salafistische/jihadistische Aktionen zu generieren
- ➔ eine wichtige Rolle bei der Radikalisierung junger Muslime spielt.

Wie bemerke ich eine Radikalisierung?

Der Salafismus ist eine extreme Interpretation der islamischen Religion, die Menschen radikalisiert und ihre Persönlichkeit erheblich verändert. Sehr häufig sind Menschen aus dem persönlichen Umfeld der Betroffenen aber in der Lage, eine solche Radikalisierung frühzeitig festzustellen.

Merkmale einer Radikalisierung können sein:

- ➔ das äußere Erscheinungsbild (Bart, Kleidung) verändert sich abrupt



Salafistische Szenekleidung: Hosen, die nur bis zu den Knöcheln reichen

- ➔ religiöse Normen werden besonders kompromisslos eingefordert
- ➔ man beginnt, im sozialen Umfeld aggressiv zu missionieren
- ➔ bei religiösen/politischen Äußerungen besteht keine Bereitschaft, Gegenargumente zuzulassen
- ➔ Tendenz, sich gegen vermeintlich „Ungläubige“ und eine „unislamische“ Umwelt abzuschotten
- ➔ Frauen bestehen vehement auf das Tragen eines *Niqab*, d. h. Gesichtverschleierung mit Ausnahme der Augen, und lehnen den *Hijab* (normales Kopftuch) ab



Niqab-Gesichtsschleier: Salafi Style

- ➔ auch die plötzliche Weigerung von Männern, Frauen die Hand zu geben, kann ein Hinweis sein.